

Warum in die Ferne schweifen ...?

Kerstin Keiper

Seit der Wiedereröffnung der Bibliothek bietet KIM zwei Computerräume, zwei Filmräume, ein Teaching Lab mit flexibler Möblierung, sowie ein Media Lab mit besonderer technischer Ausstattung an. All diese Räume können von Lehrenden gebucht und genutzt werden. Die Raumverwaltung ist an der KIM-Beratung bei der Information der Bibliothek angesiedelt. Das bisher von der Bibliothek genutzte Raumbuchungsprogramm namens MRBS, das auch für die interne Raumbesetzung genutzt wird, genügte den neuen Anforderungen nicht, da es sich nicht in die Homepage einbinden ließ. Der interessierte Lehrende sollte aber die Möglichkeit haben die bisherige Belegung zu sehen, eine Buchungsanfrage stellen und eine Bestätigung der Buchung erhalten zu können. Es gibt vielfältige Anfragen, wie beispielsweise Buchungen für Einzeltermine, für Blockveranstaltungen und für Semesterveranstaltungen. Manche benötigen einen Computerraum andere lediglich einen Raum mit Beamer + Dozenten-PC.

Interessierte sollten informiert werden, über welche Soft- und Hardware-Ausstattung die Räume verfügen, für wie viele Personen sich der Raum eignet, ob der Raum zum gewünschten Zeitraum noch frei ist usw. Über ein Anfrageformular sollte dann die Buchung und Bestätigung erfolgen.

Alle Räume sind mit ihrer jeweiligen Hard- und Softwareausstattung auf der Homepage beschrieben. Ausserdem haben wir ein Buchungsformular erstellt, so dass Lehrende eine Anfrage per Mail an uns absetzen konnten. Dann kam das große ABER ...

Wir mussten intern prüfen, ob der Raum frei ist, die Buchung auf etwaige Überschneidungen prüfen, im MRBS den Raum buchen und per Mail eine Bestätigung schicken. Besonders wenn es Überschneidungen gab, entstand ein aufwändiger Mailverkehr. Wir haben zwar eine Art Pseudo-Wochenplan erstellt, den wir als PDF-Datei auf der Homepage eingebunden haben, damit ließen sich aber nur die Semesterveranstaltungen anzeigen, keine Einzeltermine. Glücklicherweise war diese Lösung nicht, sondern extrem fehleranfällig und wir hatten ständig die Befürchtung, dass es irgendwann zu einer

Panne kommen muss. Auch das Prozedere war extrem kompliziert.

Eine professionelle Lösung sollte her – angedacht war, das System der Firma zu verwenden, die auch unsere Präsentationsbildschirme im Eingangsbereich der Bibliothek herstellt. Leider stellte sich heraus, dass das System für unsere Zwecke nicht geeignet war. Es war nicht möglich zwischen Tages- und Wochenansicht zu wechseln, alle Belegungen eines Raumes anzuzeigen, semesterweise zu buchen uvm. Das Outsourcing hat hier nicht funktioniert, aber „warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“ In unserem Fall war das die Abteilung „Lehrraumvergabe“ an der Uni. Larissa Laub hat uns das Raumbuchungsprogramm, das die Uni verwendet, vorgestellt. Hier werden im Semester 7000 Buchungen vorgenommen und Hunderte von Räumen verwaltet. Sollte dieses System, das hier im Hause entwickelt wurde für unseren kleinen Bedarf passend sein? Diese Frage können wir mit einem uneingeschränkten JA beantworten.

Die Entwickler William Pascual und Wolfgang Beck haben eine neue Version nur für unsere 8 Räume entwickelt und auf unseren Rechnern installiert.

Die Buchung ist einfach und sehr benutzerfreundlich. Man kann seinen Raum auswählen und zu der gewünschten Zeit für den betreffenden Lehrenden, dessen Daten bereits im Hintergrund im System vorhanden sind, eine Buchungsanfrage stellen. Das System prüft auf „Konflikte“, und wenn alles o.k. ist, erfolgt die definitive Buchung. Dabei verschickt das System automatisch eine Bestätigungsmail an den Interessenten. Herr Pascual und Herr Beck erfüllen uns auch Wünsche und passen das System auf unsere Bedürfnisse an.

Dies ist ein leuchtendes Beispiel dafür, dass Outsourcing nicht immer die erste Wahl sein muss. Wir von der KIM-Beratung sind sehr glücklich über die Lösung. Bereits nach wenigen Test-Tagen können wir sagen, dass das neue System eine enorme Arbeitserleichterung darstellt und wir unsere Raumverwaltung problemlos bewältigen können.